

Gehorsam

*„Mein Kind, gehorche der Zucht deines Vaters,
und verlaß nicht das Gebot deiner Mutter“. (Spr. 1,8).*

Dies Wort erinnert die Kinder und Jugendlichen an die Verantwortung, die sie selber für ihre Erziehung tragen.

Unsere Kinder wollen möglichst schnell erwachsene Menschen werden. Sie wollen heraus aus jenem Zustand des Erzogenwerdens, da sie immer nur gehorchen müssen. Sie wollen selbständig werden.

Solche Wünsche sind berechtigt. Die Kinder sollen und müssen erwachsen werden. Aber zu einem erwachsenen Menschen muß man erzogen werden. Alle Erziehung in Elternhaus und Schule, in Kirche und in der Lehre dient dem einen Ziel: selbständige Menschen zu schaffen; die Kinder aus dem Gehorsam zu entlassen.

Das sollen die Eltern bedenken. Sie erziehen ihre Kinder dazu, daß sie einmal Vater und Mutter verlassen können. Je eher sie aufhören dürfen zu befehlen, um so erfolgreicher war ihre Erziehung.

Das sollen aber auch die Kinder bedenken. Sie wollen und sollen erwachsene Menschen werden. Sie werden es durch die Erziehung der Eltern. Und an dieser Erziehung müssen sie selbst mithelfen: durch ihren Gehorsam. Sie wollen schnell dahin kommen, wo sie den Eltern wohl Liebe und Ehre, aber nicht Gehorsam schuldig sind. Sie kommen um so schneller dahin, je gehorsamer sie sich von ihren Eltern erziehen lassen. In ihrem Gehorsam werden sie selbst für ihre Erziehung verantwortlich gemacht.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland